3. Beilage zu Nr. 61 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Mittwoch den 14. März 1906.

Handel und Verkehr.

* **Oberschlesischer Stahlwerksverband.** In der in Gleiwitz abgehaltenen Versammlung des Oberschlesischen Stahlwerksverbandes wurden wichtige Organisationsfragen des Verbandes behandelt, die bereits für die Verlängerung über den 1. Juli hinaus von Bedeutung sind, und auch eine wesentliche Vereinfachung der Abrechnungskosten und eine Verbilligung der Versandkosten mit sich bringen. Es wurde beschlossen, die Verkaufsaktion auf der bisherigen Basis fortzuführen und erhält die Verwaltungsstelle freie Hand.

* **Höhere Flachsgarnpreise.** Wie die „K. Z.“ aus Düsseldorf meldet, haben die westdeutschen Flachsspinner am 9. März beschlossen, angesichts der andauernd steigenden Rohflachspreise die Garnpreise weiter zu erhöhen. Der „Köln. Volksztg.“ zufolge bezieht sich die Preiserhöhung auf Flachsgarne von Nummer 35 ab und beträgt 25 Pfennige.

* **Der Mansfelder Kupferpreis** erhöhte sich in dieser Woche auf 175—178 Mk. (in der Vorwoche 173—176) pro 100 kg ab Bahnstation Hettstedt netto Kasse.

* **Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.** Dem Geschäftsberichte entnehmen wir: Der Jahresumsatz ist um 76 Mill. gewachsen. Trotzdem ist die Einnahme auf Provisions-Konto geringer; es zeigt sich namentlich auf diesem Konto der Einfluss der grossen Konkurrenz, unter welcher wir hier am Platze zu leiden haben. Uebrigens betrifft die Steigerung der Umsätze namentlich das erste Semester, während in den letzten Monaten in Folge der niedrigen Zuckerpreise und der Zurückhaltung der Zuckerfabriken der Verkehr erheblich nachliess, zumal auch der hohe Bankdiskont eine allgemeine Zurückhaltung vom Geschäft im Gefolge hatte. Auf Effektenkonto ist ein Mehrgewinn zu verzeichnen. Das Geschäft war etwas lebhafter; ausserdem haben einige Konsortial-Geschäfte, u. a. die Emission von 1000000 Mk. jungen Aktien der Zuckerraffinerie Halle, zum Gewinn beigetragen. Die Bestände an eigenen Effekten waren andauernd sehr gering und beschränkten sich auf die für den Tafelverkehr nötigen Anlegewerte. — Leider sind wir an dem Konkurse der Firma Garrett, Smith & Co. in Magdeburg erheblich beteiligt. Wir arbeiten mit der Firma seit 1891; dieselbe genoss gegen hypothekarische Sicherheit grösseren Kredit, den wir ohne Bedenken glaubten gewähren zu können, da die Jahresbilanzen steigende Umsätze und steigende Ueberschüsse aufwiesen. In der letzten Zeit stellte sich heraus, dass die Ueberschüsse und damit die Steigerung des eigenen Vermögens auf wesentlicher Ueberbewertung der Aktiva beruhten; das verbliebene eigene Vermögen bot uns nun nicht mehr genügende Garantie für unseren Vorschuss, weshalb wir weitere Unterstützung ablehnen mussten. Nachdem wir vergeblich auf den Firmeninhaber gedrängt hatten, anderweit Hilfe zu schaffen, war der Konkurs nicht zu vermeiden. Die Abwickelung dieses Konkurses wird angesichts der Grösse des Objektes längere Zeit in Anspruch nehmen. Wir haben für das Risiko, welches mit dem Konto-Korrent-Verkehr verbunden ist, schon seit längeren Jahren durch entsprechende Minderbewertung der Aussenstände (§ 40 des Handelsgesetzbuches) Vorsorge getroffen und werden einen entstehenden Verlust aus der hierdurch geschaffenen stillen Reserve decken. Die Firma hat seit langem einen grösseren Absatz nach Russland gehabt; angesichts der trostlosen Verhältnisse, welche jetzt in diesem Lande herrschen, ist der Wechseleingang in Russland schwierig und zweifelhaft. Wir haben deshalb, um vor ungünstigen Ueberraschungen gesichert zu sein, uns entschlossen, von dem diesjährigen Gewinn noch weitere 200000 Mk. zu entnehmen und zur Abschreibung mit Rücksicht auf das Engagement der Firma Garett, Smith & Co. zu verwenden. Der Gewinn beträgt 729507,35 Mk., davon ab 5 Proz. Zinsen auf den Betrag der Delkredere-Konten 30602,90 Mk. Von den verbleibenden 698904,45 Mk. werden verteilt 5 Proz. Vorzugsdividende 450000 Mk., Tantieme an den Aufsichtsrat und die persönlich haftenden Gesellschafter 62226,10 Mk., 2 Proz. Restdividende 180000 Mk., sodass 26728,30 Mk. (einschliesslich des Vortrags aus 1904 mit 20049,30 Mk.) auf das nächste Jahr zum Vortrag kommen.

* **Zörbiger Bankverein von Schröter, Körner & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, in Zörbig.** Die Generalversammlung hat auf Antrag der Verwaltung beschlossen, die Dividende wiederum auf $8^1/_3$ Proz. festzusetzen.

* **Kaliwerke Aschersleben.** In der gestrigen Generalversammlung war ein Aktienkapital von 5626000 Mk. vertreten, wovon allein 3200000 Mk. durch den Vorsitzenden, Bergwerksbesitzer Schmidtmann, 2235000 Mk. durch die Diskontogesellschaft vertreten waren. Aus Aktionärkreisen wurde darauf hingewiesen, dass der Gewinn der Gesellschaft im Gegensatz zu allen anderen Kali-Unternehmungen im verflossenen Jahre gegen 1904 zurückgeblieben sei, und zwar um etwa eine halbe Million Mark, während Werke mit den gleichen Beteiligungen am Syndikat, nämlich Westeregeln Hercynia, Neu-Stassfurt, besser gearbeitet hätten. Dies lasse sich nur aus dem Umstande erklären, dass bei Aschersleben wie seither alle Aufwendungen zu Lasten des Betriebes verbucht sind. Man könne diese Bilanzmethode billigen, keineswegs aber den im Geschäftsbericht zum Ausdruck kommenden Pessimismus, der auf den Kurs der Aktien zurückgewirkt habe. Dieser repräsentiere im Vergleich zu anderen Unternehmungen den niedrigsten Kapitalswert. Angeregt wurde im Hinblick auf die Höhe der flüssigen Mittel, die nach Kürzung der für den Erwerb von Sollstedt-Anteilen erforderlichen Gelder noch ungefähr 5 Millionen Mark bei 12 Millionen Mark Grundkapital betragen, die Rückzahlung der Anleiheschuld (rund $2^3/_4$ Millionen Mark). Die Verwaltuug bemerkte diesen Ausführungen gegenüber, dass ein Vergleich mit anderen Werken niemals ganz zutreffend sein könne, Aschersleben habe grössere Anlagen und sei daher mehr Schwankungen im einzelnen ausgesetzt, wie u. a. das früher sehr ansehnliche, jetzt sehr geringe Bromgeschäft beweise. Deshalb müsse man jederzeit gerüstet sein, vor allem auch in geldlicher Beziehung für jede sich bietende Gelegenheit. Was den Aktienkurs anlange, so sei es der Verwaltung erwünscht, wenn er möglichst niedrig notiere, da mit steigendem Kurse die Ansprüche an Dividende wachsen. In dem gegenwärtigen, nicht übertriebenen Stande der Aktien erblicke man den Beweis, dass diese keinen Gegenstand der Agiotage, sondern ein sicheres Anlagepapier bilden. Der Abschluss wurde genehmigt, die Dividende auf 10 Proz. festgesetzt, und der Erwerb eines Viertels der Anteile von Sollstedt zum ungefähren Preise von $1^3/_4$ Millionen Mark, die aus den verfügbaren Mitteln bestritten werden, gutgeheissen. In den Aufsichtsrat wurde der Vorsitzende, Herm. Schmidtmann, wiedergewählt, und an Stelle des zurückgetretenen Generalkonsuls Russell dessen Sohn, Dr. E. Russell, Geschäftsinhaber der Diskonto-Gesellschaft, neugewählt.

Berliner Produktenbörse vom 12. März

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländ. 169,00—172,00 Mk. ab Bahn.
Roggen, inländ. 155,00—157,00 Mk. ab Bahn.
Gerste, inländische Futtergerste, mittel u. gering 141,00 bis 149,00 Mk., gute 150,00—159,00 Mk., russ. u. Donau leichte 138,00—143,00 Mk., schwere 144,00—155,00 Mk., amerikanische 125,00—130,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. fein 171,00—182,00 Mk. mittel 161,00—170,00 Mk., gering 156,00 bis 160,00 Mk., russ. 155,00—162,00 Mk., feiner russ. 163,00 bis 168,00 Mk., amerik. 159,00—162,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais, amerik. mixed guter 125,50—127,50 Mk., abfallender 118,00 bis 124,00 Mk., runder 143,00—146,00 Mk. frei Wagen.
Erbsen, in- u. ausländ. Futterware mittel 163,00—169,00 Mk., feine und Taubenerbsen 170,00—178,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 22,00—24,50 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 20,80—22,60 Mk.
Weizenkleie 10,50—11,10 Mk.
Roggenkleie 10,60—11,10 Mk.

Preise um $2^1/_2$ Uhr (nicht amtlich):

Weizen Mai 179,00 Mk., Juli 182,75 Mk., September 181,50 Mk.
Roggen Mai 168,00 Mk., Juli 168,50 Mk., September 161,00 Mk.
Hafer Mai 160,50 Mk., Juli 160,75 Mk.
Mais Mai 128,00 Mk.
Mehl März —,— Mk., Mai 21,45 Mk., Juli 21,80 Mk.
Rüböl loco 48,80 Mk., März 48,80 Mk., Mai 49,70 Mk., Oktober 51,70 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Montag 12. März, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per März $38^1/_2$ Gd., per Mai $38^3/_4$ Gd., per September $39^3/_4$ Gd., per Dezember $40^1/_4$ Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Montag 12. März. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 7,90—8,10. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,30—6,55. Stimmung: Ruhig, stetig. Brotraffinade 1 ohne Fass 17,75—18,00. Krystallzucker 1 mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 17,50—17,75. Gem. Melis m. S. 17,00—17,25. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per März 16,75 Gd., 16,90 Br., per April 16,75 Gd., 16,85 Br., per Mai 16,90 Gd., 17,00 Br., per August 17,25 Gd., 17,35 Br., per Oktober-Dezember 17,55 Gd., 17,65 Br. Ruhig.

Hamburg, Montag 12. März, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per März 16,85, per April 16,95, per Mai 17,05, per August 17,40, per Oktober 17,50, per Dezbr. 17,70. Stetig.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Zivilingenieur Hermann Königsdorf in Braunschweig (8/3, 10/4, 6/4, 16/5).
Tapezierer u. Dekorateur O. Stade u. Kunsttischler O. Wichmann in Breslau (6/3, 20/4, 31/3, 9/5).
Pfandleih.-A. K. Koschate geb. Wagner (Nachlass) in Breslau (8/3, 10/4, 5/4, 1/5).
Manufakturw. V. Schecker III. (Nachlass) in Griesheim (Darmstadt, 9/3, 30/4, 22/5, 22/5).
Kaufmann Ed. Wechsberg in Falkenstein (9/3, 19/3, 5/4, 14/6).
Schuhw. F. R. Pix in Freiberg (8/3, 7/4, 3/4, 24/4).
Goldarbeiter J. H. Bidenharn (Nachlass) in Fürstenau, Hannover (7/3, 3/4, 21/3, 11/4).
Kolonialw. F. Schulze in Gelsenkirchen (8/3, 2/4, 12/4, 12/4).
Kaufmannsfrau Martha Juliusberger geb. Glaser in Gleiwitz (8/3, 21/4, 4/4, 2/5).
Jalousie- u. Rolladenfabrik W. Schwerdtfeger sen. in Göppingen (8/3, 24/3, 2/4, 2/4).
Gutsbesitzer Fr. Wiest in Kempten (8/3, 12/4, 22/3, 3/5).
Handelsges. Rohse & Riebensahm, Installationsgeschäft für Gas-, Wasser- und Kanalisations-Anlagen, in Königsberg i. Pr. (7/3, 1/5, 6/4, 9/5).
Schuhw. Clara Marie Küchenmeister in L.-Lindenau (Leipzig, 10/3, 14/4, 30/3, 24/4).
Oppelner Allgemeine Zeitung, G. m. b. H., in Oppeln (8/3, 6/4, 6/4, 23/4).
Kaufmann J. Schrappe in Osterode, Harz (7/3, 14/4, 31/3, 28/4).
Zigarrenh. F. Wöhner in Rathenow (8/3, 1/5, 3/4, 15/5).
Kaufmann Wilhelm Lips in Tauberbischofsheim (6/3, 31/4, 10/4, 10/4).
Kaufmann K. Zimmermann in Schönsee (Thorn, 8/3, 9/4, 3/4, 19/4).
Paul Liebelt in Weissenfels (8/3, 12/3, 30/3, 27/4).

Schiffsbewegungen:

* **Berlin**, 12. März. (Kaiserliche Marine.) „Stosch“ ist am 10. März im Audorfer See im Kaiser Wilhelm-Kanal eingetroffen und setzt am 17. März die Reise nach Kiel fort. Das von Ostafrika heimkehrende Marine-Infanterie-Detachement ist mit dem R.-P.-D. „Gouverneur“ am 11. März in Dover eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Rotterdam fortgesetzt. Der ausreisende Ablösungstransport für „Condor“ ist mit dem R.-P.-D. „Scharnhorst“ am 12. März in Port Said eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise über Suez nach Aden fortgesetzt. Flusskbt. „Vorwärts“ ist am 12. März von Itschang nach Hankau (am Yangtse) abgegangen. „Loreley“ ist am 11. März in Piraeus eingetroffen und geht am 22. März von dort nach Thera in See. „Undine“ ist am 9. März in Kiel eingetroffen. „Medusa“ ist am 11. März in Wilhelmshaven eingetroffen.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 12. März 1906.

Kreis	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
	Preis pro 100 kg in Mark				
Aschersleben	16,30—17,00	16,40—16,70	15,40—17,50	16,50—17,50	20—24
Halberstadt	16,00—16,70	16,20—16,90	15,40—17,50	16,54—18,04	16,80—20,00
Stendal	16,50—18,00	15,00—16,20	16—17	16—19	—
Bitterfeld	—	—	—	—	—
Delitzsch	16	—	—	—	—
Torgau	16,50—17,00	15,60—16,50	17	15,00—16,50	—
Schweinitz	16,18—16,76	15,63—16,00	14,23—15,71	14,60—16,50	24—26
Halle, Stadt	15,80—16,70	15,80—16,50	15,60—17,40	16,50—17,70	—
Saalkreis	15,80—16,50	16,00—16,30	15,80—16,40	17,00—17,50	21,50—22,50
Merseburg	15,60—17,20	15,70—16,80	14,50—18,00	16—21	20—24
Weissenfels	16,40—16,70	16,00—16,70	14—17	15,00—16,50	—
Naumburg	16,80	16,60	17,80	16,40	—
Mansf. Geb.-Kreis	15,75—17,20	16—17	15,00—17,50	16,00—17,50	20—25
Mansf. Seekreis	—	—	—	—	—
Querfurt	—	—	—	—	—
Bernburg	14,00—17,50	16,00—16,90	15—18	—	—
Langensalza	17	16,80	17,60—18,00	17	20
Nordhausen	—		—	—	—

Marktbericht.

Dienstag, den 13. März.

Eier pro Mandel	0,90—1,00 Mk.	Birnen p. Mdl.	0,40—1,25 Mk.
Butter pro Pfund	1,20—1,30 „	Aepfel per Mdl.	0,50—1,25 „
Zwiebeln pro Ltr.	0,06—0,07 „	Sellerie pro Stck.	0,05—0,08 „
Kartoffeln 5 Ltr.	0,25—0,30 „	Tomaten pro St.	0,05—0,10 „
Blumenkohl pro Stück	0,20—0,40 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,25 „
Kohlrabi pro Stck.	0,04—0,05 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30 „
Kohlrüben pro St.	0,05—0,10 „	Enten pro Stück	3,50—4,00 „
Mohrrüben p. Mdl.	0,08—0,10 „	Gänse pro Stück	4,00—6,00 „
Wirsing-Kohl p. Stück	0,05—0,10 „	Hähnchen	1,50—2,50 „
Weißkohl per Stück	0,10—0,25 „	Hühner pro Stück	1,75—2,50 „
Rotkohl pro Stück	0,10—0,30 „	Tauben pro Paar	0,80—1,40 „
Braunkohl pro Stück	0,05—0,06 „	Kaninchen pro Stück	1,20—1,35 „
Rosenkohl per Ltr.	0,40 „		

Friedmann & Co., Bankhaus,
Halle a. S. — Poststr. 2
Fernspr.-Anschl.: 407 u. 981. Telegr.-Adr.: Friedbank.
An- u. Verkauf v. Effekten, Kuxen u. Bohranteilen.
Contocorrent- und Check-Verkehr.
Discontierung von Wechseln.

Berliner Börse, 12. März 1906.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuss 6%, Privatdiskont 4%.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: $1,12^1/_2$ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.-Schatz	3½	99.40bG
do. do. abg.	3½	99.50bG
Dt. Reichs-Anl.	3½	100.90G
do. do.	3	89.00B
Preuss. cons. A.	3½	100.90G
do. do.	3	89.00B
Bad.St-Anl 1901	4	—.—
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	101.40bG
do. do.	3½	99.50G
Brem. Anl. 1899	3½	98.90b
Hamb.am.93/99	3½	99.70bG
do. do. 1902	3	87.20G
Hess.StA. 93/00	3½	99.60b
do. do.	3	86.25bG
do. do.	4	—.—
Oldb.St.KredObl	3	—.—
Brandenb.Pr.-A.	3½	—.—
Cass. Landeser.	3½	99.00bB
Hann.PA.VII.VIII	3	—.—
Ostpr. Prov. Obl.	3½	97.80bG
Pomm. Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen. Prv.-Anl.	3½	97.80G
do. do.	3	—.—
Rhein. Prv.-Obl.	3½	98.90G
do. IX. XI. XIV.	3	—.—
Teltower Anl.	4	104.50G
Westf. Prv.-Anl.	3	88.50G
do. do.	3½	98.70G
do. do.	4	—.—
Westpr. Pr.-Anl.	3½	—.—
Altona StA.1901	4	102.60bG
Barmer St.-Anl.	3½	98.00G
Berliner St.-Anl.	3½	99.75G
do. 1882-98	3½	99.60bG
Bonn.StA.1901	3½	—.—
BreslauerStA 91	3½	98.75G
Bromberg. St. A.	3½	98.00B
do. do.	4	101.60bG
Casseler St.-A.	3½	98.70G
Charlottb.89/99	4	101.60b
Crefelder St.-A.	3½	98.40G
Düssld 88/1903	3½	98.10B
Elberf. St.-O. 99	4	101.40G
do. do.	3½	—.—
Ess.StA IV,V(98)	3½	98.50b
Hann. St.-A. 95	3½	99.50B
Kieler St.-Anl.	3½	98.70G
Köln. St. A. v. 98	3½	98.30bG
Magdeburger	3½	99.60G
Mündener St.-A.	4	—.—
PeinerStadt-Anl	3½	—.—
Stettiner St.Anl.	3½	98.25B
Wiesbad. 1901	3½	98.30G
Pr. Pfdbr.: Berl. Pfdbr.	5	126.00G
do. do.	4½	114.25bG
do. neue	4	101.30G
do. do.	3½	98.50bB

Preussische Pfandbriefe / Renten-Briefe / Prämien-Anleihen

Brl.Pf. neue	3	87.30G
Cent.Ldsch.	4	—.—
do. do.	3½	99.10bG
do. do.	3	87.50G
Kur u.Neum	4	—.—
do. do.	3½	100.10G
Ostpreuss.	4	105.60b
do.	3½	97.90G
Pomm.Land	3½	99.00B
do. do.	3	86.80G
Posensche	4	102.50G
do.	3½	98.50G
Sächsische	4	103.70b
do.	3½	99.00b
do.	3	86.90b
Schls.altld.	3½	98.60G
do. do. L.A.	4	101.50G
do. do. L.C.	4	—.—
SchlHlst.LC	3½	97.80G
Westf. Land	4	101.90G
do. do	3½	98.00bG
Westp. ritt.	3½	100.00G
do. do.	3	87.30b
Hannovrsch	4	102.50G
do.	3½	—.—
Hess-Nass.	4	102.50G
do.	3½	—.—
Kur-u.Neum	4	102.60bG
do. do.	3½	98.50G
Pommersch	4	102.40B
do.	3½	98.00G
Posensche	4	102.40B
do.	3½	98.20G
Preussisch	4	102.40B
do.	3½	98.10G
Rh.-Westf.	4	102.60G
do.	3½	98.20G
Sächsische	4	102.40B
Schlesisch.	4	102.40bG
do.	3½	98.60G
Schl.-Holst.	4	102.25G
do.	3½	98.50G
Bad.Präm.-A.07	4	164.90b
Bayer. Präm.-A.	4	—.—
Braunsch.20T.L	frc.	227.10bG
Cöln-Mind.P.-A.	3½	145.00bB
Hamb. 50Tlr.-L	3	146.00b
Lübecker do.	3½	146.75b
Mein. 7 Guld.-L.	frc.	48.00b
Oldenb. 40Tl.-L.	3	134.00b

Ausländische Fonds.

5% Argent. Anl.	5	100.75bG
4½% do. innere	4½	98.60bG
4½% do. äussere	4½	—.—
4% Arg. A. 1897	4	91.75G
Bulg. St.-Anl. 92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl. v.1895	6	—.—
do. v.1896	5	101.60bG
Chin.Anl.v.1898	4½	96.90b
Griech.A.81-84	1¾	54.00G
do.cons.Goldr.	1,4	42.50bG
do.Monopol	1¼	54.25G
JapAnl.II.10.1.7	4½	94.90bG
Italien. Rente	4	—.—
Mexikan. Anleih.	5	103.40B
Oesterr. Goldr.	4	100.75G
do. Papierr.	4⅕	—.—
do. Silberr.	4⅕	101.10G
do. 1860 Lose	4	160.25bB
Port.StA.unif.III.	3	70.00bG
do. III. Spec.	frc.	14.60bG
Rum. amort. alt	3	102.75b
do. 1898	4	91.20G
Russ. Anl. 1902	4	84.50bG
do. do. 1905	4½	92.10bG
do. Goldrente	5	—.—
do. Staatsrnt.	4	78.80b
do. Boden Cr.	5	106.10b
Sao Paulo G. A.	5	98.40bG
Schwed.St.A.86	3½	99.75G
Serb.am.Anl.95	4	82.00bG
Span. Schuld	4	—.—
Türk.StaatsA 03	4	93.60G
do. Bagdad-A.	4	89.20bG
do. 05	4	86.60bG
do. Lose	frc.	146.60bG
Ung. Goldrente	4	95.50bG
do. Kronenr.	4	95.25bB
do. Staatsr.97	3½	86.30bG
Bucarest.Anl.84	4½	97.90b
Buen.Air.St.A.G.	4½	—.—
do. do. Pes.	6	102.30bG
Lissabon. St.-A.	4	87.75bG
Stockh.St.-A.84	4	—.—
do. do. 87	3½	—.—

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aach.-Mast.abg.	6½	121.00bG
Allg. Dt. Kleinb.	2	90.00bG
Braunschw. Ld.	5⅜	145.25G
Crefelder	6	150.75G
Eutin-Lübeck	3	90.50bG
Halberst.-Blank.	5½	128.50bG
Niederlausitzer	3½	72.10b
Nordh.Wern.L.A.	4½	92.00bG
Oester. Staatsb.	5⅝	—.—
do. Südb.(Lb.)	0	24.30b
Warschau-Wien	7,4	127.00bG
Gotthardbahn	6,8	—.—
Jura-Simplon	3½	—.—
Mittelmeer	3½	—.—
North. Pac. Pref.	4	—.—
Prinz Henry	5	133.75bB
Westsic. Eisenb.	2	51.80bG
Zschipk. Finstw.	12,4	268.50G

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

Dux-PragerGold	3	82.30G
Elis.Westb.G.stf	4	100.20bG
Elis.W.stf.1890	4	100.40G
Franz.dos.Silber	4	—.—
Galiz.Carl-Ludw	4	—.—
Kasch.Odb.Gold	4	100.00bG
do. Silb. 89	4	—.—
Oest.-Ung.St.alt	3	88.50G
do. Ergnzgsnetz	3	85.75G
do. Staats Gold	4	100.50bG
do. Nordwest	5	—.—
Südöst. (Lomb.)	3	67.60bG
do. Obl. Gold	5	106.20B
Ivangorod Domb	4½	94.30b
Koslow-Woron.	4	82.75bG
Kursk-Kiew	4	95.00b
Mosc.-Kiew Wor	4	84.00bB
Mosco-Kursk	4	—.—
Mosco-Rjäsan	4	—.—
Mosc.-Smol.abg	4	90.30b
Orel-Griasi89er	4	82.70b
Rjäsan-Kozlow	4	85.00b
do. 1897 uk. 08	4	82.70bG
Rybinsk gar.	4	82.75bG
Süd-Ost 1898	4	82.70bG
Süd-Westbahn	4	83.00bG
Wladikawkas 98	4	—.—
Anat. Eisb.-Obl.	5	103.40G
do. Ergänz.-Netz	5	103.00bG
Gotthardbahn	3½	—.—
Ital. Eisb. O. st.g.	2,4	72.50G
Ital. Mittelmeer	4	101.60bG
Centr.Pac.1949	4	—.—
Nrth.Pac. P.Lien	4	—.—
St.Louis S.West.	4	—.—
do. II. Inc. B.	4	84.80G
South.Pac.1906	6	—.—
Tehuantepec GA	5	103.90bG

Deutsche Hypoth.-Pfandbr.

Anh.Dessau.Pfbr	4	—.—
Brl.HpPf80%abg	4	109.00bG
do. do.	3½	94.10G
do.I u.II.uk.1914	4	101.50G
do. III u.IV.1915	4	102.25bG
Br. Hann. H.-B.	3½	96.50G
Br.Han. XVI.XVIII	4	101.00G
Dtsch. Grdcr. I.	3½	150.50bG
do. II.	3½	127.25bG
do. VIII.	3½	97.30G
do. IX u. IXa.	4	100.90bG
do. Hyp.-B. VII.	4	100.70bG
do. do. VIII.	3½	95.80G
do. do. I. 08	4	101.00bG
do. XI u. XII 10	4	101.00bG
Frkf. H. B. S. XIV.	4	100.60G
Hamb. Hypot.-B.	4	100.80b
do. do. 1905	3½	95.70G
Hann. B. C. A. I.	3½	99.00G
do. do. II.	3½	96.25G
Meckl. H.-Pfd. I.	4	101.60G
Meckl. H.-Pfd. I.	3½	95.00bG
Meckl.Str.H.-Pf.	4	—.—
do. do.	3½	87.60G
Meining. Hyp.-B.	3½	97.00bG
do. do.	4	100.60bG
do. Serie VIII	4	102.10bG
do. Präm.Anl.	4	144.10G
Mitteld.Bod.-Cr.	4	100.60G
do. do. uk. 06	3½	96.00G
do. Grndcr.-B.	4	101.50G
NeueBod.Gs.Ob.	4	99.90b
do. do.	3½	95.10bG
Nordd. Grundcr.	4	100.00bG
Preuss. Bodc.Pf.	5	114.75G
do. X.	4½	110.75G
do. 1905 XIV.	4	100.70bG
do. XI.	3½	95.50G
Pr.Cnt.Bd.Pf. 90	4	100.90G
do. v. 03 uk. 12	4	103.10bG
do. v. 86, 89, 94	3½	96.00b
do. v. 04 uk. 13	3½	97.50bG
do.C.-O.96 uk06	3½	98.80bG
Preuss.Hyp.A.B.	3,2	92.60G
do. do. do.	4	100.25G
do. do. do.	3½	94.25G
do. Hyp.-Vers.	4	100.10G
do. do.	3½	96.80G
do. Pfandbr.-B.	3½	94.90bG
do. do. 1908	4	100.00G
do.XX.XXI.uk.10	4	101.10bG
do. XXII. 1912	4	101.80bG
do. XXV. 1914	4	102.20bG
do. XXVII. 1915	4	103.00G
do. XXIII. 1912	3½	99.20bG
do. XXVI. 1914	3½	100.00bG
do. XXIV. 1912	3½	96.75bG
do. Kleinb.-Obl.	4	100.00G
do. Comm.-Obl.	3½	99.30G
do. 1912 S. III.	3½	99.50G
Rhn. H.Pf.83-85	4	100.50G
do. Ser. 69-82	3½	96.00G
do. Comm.-O.	3½	97.60G
Rhein.-W.B. I. III	4	100.60G
do. II. IV.	3½	94.60G
Sächs. Bodencr.	3½	99.00G
Schles. Bodcr.Pf	4	100.50G
do. do.	3½	94.00G
Westd. Bodencr.	4	101.00G
do. do. III.	3½	95.80G

Bank-Aktien.

Barmer Bankver.	7½	138.25bG
Berg.-Märk. Bk.	8½	170.00bG
Brl.Handels-Ges	8	173.00b
do.Hypoth.-B.-A.	4½	126.00G
do. do. B.	4½	166.00bG
do. Kassenver.	5½	—.—
Brasil.Bank f. D.	10	163.00bG
Braunschw.Bak.	5½	116.90b
do. Cred.	4½	—.—
Braunschw. Hyp.	7½	—.—
Bresl.Disc.B.abg	7	122.75bG
Bresl.Wechsl.-B.	6	109.75bG
Darmstädt. Bank	8	147.75b
Deutsche Bank	12	244.90b
Dtsch. Effect.-B.	5	112.50G
do. Hyp.-Bk. 100	7½	152.40G
Disconto-Comm.	9	190.25b
Dresdner Bank	8½	164.90b
Duisb.-Ruhr-Bk.	5	—.—
Essen. Cred.-V.	8½	165.00b
Gothaer Grndcr.	8	164.00bG
Hambg. Hyp.-Bk.	8	167.10bG
Hannoversche B.	8	132.30bG
Königsb. Ver.-B.	6	121.25G
Leipzig.Cred.-A.	9	173.00bB
Magdeb. Bankv.	7	135.25B
do. Privatbank	5	117.90bG
Mein. Hyp. 90%	7	152.60bG
Mitteld. Bodncr.	4½	95.25G
do. Creditb.	6½	124.60b
Mölb. Bank	6	114.00B
Nationalbk. f. Dt.	7	133.30b
Nordd. Grundcr.	5½	110.80G
Oldb. Sp.u.Leihb	9	186.25G
Osnabrücker Bk.	7½	143.75G
Pr. Bod.Cred.-A.	7½	156.80bG
do. Ctr.Bd.Cr.80	9	193.40bG
do.Hyp.-Act.-Bk.	5	121.00bG
do. Leihhaus	6	118.75G
do.Pfandbr.-Bk.	7	146.40b
Reichsbank	[illegible]	154.90bG
Rhein. Disc-Ges.	7½	138.75bG
Rhein.HypothBk.	9	—.—
Rh.Westf.Bodcr.	7½	155.00bG
Russ. Bk. f. a. H.	9	137.40b
Schaaffhaus Bkv	8½	163.90bB
Schles. Bank-V.	7	158.50G
Südd. Bodencr.	8	187.50bG
Wstd. Bodncr.B.	7	145.80bG
Westfäl. Bank	frc.	—.—

Industrie-Aktien.

Accumulat. Fab.	12½	216.00b
A.-G.f.Mont.Ind.	8	137.00bG
AlfeldGronauPp	9	158.00bG
Allg. Elekt.-Ges.	10	221.10b
AlsenPortl.Cem.	12	236.50bG
Angl. Continent.	6	114.50bG
Anhalter Kohlen	5½	132.30bG
Aplerbeck Brgb.	10	181.80bG
Arenberg do.	35	699.00b
Bergm. Elektriz.	18	314.25bG
Berg.Märk.-Ind.	7½	126.25G
Berlin. Elekt.W.	10	197.40b
Berl. Maschinb.	10½	244.80bG
Bielefeld.Masch	28	410.00bG
Bismarckhütte	20	330.00b
[illegible] Msch.Fb	7½	128.00b
Bochum. Gussst.	12	240.00b
Boch. Vict.-Brau	8	126.50b
Braunk.u.Brik. t.	12	216.90b
Braunschw. Jute	12	224.25bG
do. Kohlen	11	254.25bG
Bremer Wollk.	12	239.10b
Caroline b.Offlb.	20	342.75bG
Cassel. Federst.	12	216.00bG
Concordia Brgb.	12	314.00b
Consolidation	23	419.50b
Cröllwitzer Pap.	15	259.00bB
Dessauer Gas	10	199.50bG
Dtsch. Gasglühl.	20	341.75bG
do. Waff.u.Mun.	16	304.50bG
Donnersmarckh.	14	254.00bG
Dortm.UnionL.C.	2	83.70bG
do. A.-B.	20	—.—
do. Union	20	346.25G
do. Victoriabr.	8	133.00G
Düsseld. Eisen	8	124.75bG
do. Waggon	17	288.25bG
Dynamit Trust	10	179.60b
Egestorff Saline	8	185.60bG
EilenburgKattun	4½	121.25G
Eintr.Braunkohl.	16	341.75bG
Elberf. Farben	30	615.00b
do. Papierfabr.	20	281.00bG
Engl. Wollwaren	7	115.40bG
Eschweil. Bergw.	14	257.00bG
Flora, Terr.-Ges	frc.	94.50G
Freund Maschin.	12	322.00G
Frister & Rossm.	10	157.00bG
Gasmotor Deutz	6	119.75b
Gelsenk. Bergw.	11	222.90b
Georg Mar. Bgw.	0	74.10bG
do. do. St.-Pr.	0	96.75b
GermaniaDortm.	12	201.60G
Gerresh. Glash.	10	239.30bG
Ges.f.elekt.Untr.	7½	150.00bB
Gladb. Spinner	12	160.10G
Görlitzer Eisenb.	18	317.00b
Hagener Gussst.	0	124.80b
Hallesche Msch.	32	413.00bG
Hannov. Masch.	25	393.60bG
Hrb.WienGummi	12½	279.00bG
Hark. Brückenb.	3½	108.50bG
Hark.Brgb.Pr.-A	11	164.50bG
Harpener Bergb.	9	213.80b
Hasper Eisenw.	9	234.00b
Hengstnb. Msch.	9	155.25G
HerkulesBrauer.	11	195.75G
Hibernia	11	—.—
HofmannWggfb.	18	323.00b
Hörd. Bgw. neue	2	156.60G
do. Pr.A. Lit. A.	10	192.90b
Hösch. Eis. u. St.	12	284.40bG
Höchst. Farbwk.	20	286.25G
Howaldtwerke	4	107.75b
Ilse Bergbau	16	361.00bG
IsenbeckBrauer	5	96.00G
Kaliw. Aschersl.	10	167.90bG
KattowitzBergb.	10	215.00b
KöhlmannStärk.	16	320.00G
Kölner Bergw.V.	25	411.50bG
Königu.Laurah	10	242.50bG
König Wilh. cv.	12	261.50bG
Königsborn	7	163.00B
Küpperbusch&S	12	206.75b
Lapp. Tiefbohr.	20	305.00b
Lauchhamm. cv.	8	179.50bB
Leopold-Grube	6	110.25G
Linden. Brauer.	18	280.00bG
Lindenbr. Unna	4	74.25G
LouiseTiefb.PA.	0	114.50b
L.Löwe&C.Msch	10	276.00bG
Löwenbr. Dortm.	12	202.00G
Märk. Maschin.	0	98.25b
Märk-Wstf.Brgw	17	279.00bB
Magdeb. Gas	7	136.30G
do. Bergwerk	28	510.00bG
Marienb. Kotzen.	4	113.25bG
Massen. Bergb.	5	136.70b
Mend. & Schwrt.	2	116.00bG
Nähm.Koch&Co.	10	190.00bG
Neue Bod.-A.-G.	9	144.75bB
NiederlKohlenw	5	164.50bG
Nienb.Eisen abg	2	91.00G
Nordd.Wollkam.	10	154.00bG
Nordstern	15	296.00bG
Oberschl.Eisb.B	7	143.50bG
do. Eisen-Ind.	4	128.60bG
do. Kokswerk.	9	155.00bG
do. Portl.Cem.	14	206.50bG
Oppeln.Cem.-W.	13	189.00bG
Orenst.&Koppel	12	209.50bG
Phönix, Lit. A.	10	203.90b
Pos. Sprit-A.-G.	18	304.50G
Rhein.Anthrac.K	8	164.00bB
Rhein-Nassau	24	291.00bG
Rhein.Stahlwerk	9	197.90bG
Rh.-Wstf. Kalkw.	7	140.00bG
Riebeck,Mont.W	11½	223.00bB
Rombach. Hütt.	12	223.00bB
RositzerBraunk.	14	238.25bG
RositzerZuckerf	6	137.50bG
Sächs.Gussstahl.	15	288.00bB
Sangerh.Masch.	10	202.25bG
SchalkerGruben	10	—.—
Schlegel Brauer	10½	182.00bB
Schles. Cement	13	205.50b
Schls. Zinkhütte	19	415.00bG
Schub. & Salzer	20	335.00bG
SchuckertElekt.	4	129.90b
Schulz-Knaudt	7½	160.50bG
SiemensGlasind	14	258.50bG
Siem. & Halske	9	185.90b
SteinsHohensalz.	5	120.25b
Stettiner Vulkan	14	300.00bG
Stollb. Zink-Akt.	9	179.25G
Ver.Cöln-Rttw.P	16	262.75G
Vogt & Wolff	7	175.75bG
Vorwohl. Portl.C	6	211.00bG
Warst.Grub.V.A.	5	123.75bG
Wenderoth	4½	104.00bG
Westeregel. Alk.	15	249.00bG
Westfalia Cem.	5	201.50G
Westf. Drahtind.	12	206.90b
do.Kupferwerk	6	137.00B
do. Stahlwerk	0	121.00bG
Wicking Cement	0	140.25bG
Wickrath Leder	10	135.00G
Wickl. Küpper	14	215.00G
Wiel. & Hardtm.	6	117.25b
WittenerGussst.	13	257.00b
ZeitzerMaschin.	7	180.75bG
Zellstoff-Verein	4½	97.50b

Strassen- u. Transport-Ges.

Aach. Klnb.	6	137.00bG
ArgoDpfsch	0	88.50b
Allg BrlOmn	15	251.50bG
AllgLok.uSt	7½	160.00B
Brnsch.Str.	5	—.—
Bresl. El. B.	5½	—.—
do.Strassb.	8½	152.90bB
Cassel.Strb	4	110.70bB
Elkt. Hochb.	4	124.50bG
Gr.Brl.Strb.	7½	192.30bG
Hmb.Packf.	11	168.30bG
do.Strassb.	9	191.00b
Hann.St.V.A	0	83.00b
Magdb. Str.	8	160.60bG
Hansa, Dpf.	9	140.40bB
Nrdd. Lloyd	2	129.75b
V.Eisb.B.VA	6½	96.10bG
Burbach Oblig.	5	103.00bG

Wechsel Kurse.

Amsterd.-R.	8 T.	3	168.55bB
Brüss u. Ant.	8 T.	4	81.15bG
Kopenhag.	8 T.	4½	112.40b
London	8 T.	4	20.465bG
do.	3 M.	4	20.305G
New York	—	—	421.00b
Paris	8 T.	3	81.45bB
do.	2 M.	3	81.05G
Wien	8 T.	4½	85.05bB
do.	2 M.	4½	84.50G
Ital. Plätze	10 T.	5	81.35bG
Petersbrg.	8 T.	8	213.35G

Gold, Silber, Banknoten.

20 Francs-Stücke	16.31b
Sovereigns pro St.	20.44G
Imperials p. 100 Rbl	215.40b
Amerikanische Noten	420.25b
Belgische Noten	81.30b
Englische Bankn. 1 L.	20.46b
Franz. Bankn. 100 fr.	81.60b
Holländ. Banknoten	168.50b
Oesterr. Not. 100 Kr.	85.15bB
Russ. Noten 100 Rbl.	214.00b
Zoll-Coupons, kleine	321.80b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060314042/fragment/page=0001

Gewerbe-Ausstellung Querfurt.

Eröffnung der Ausstellung: Freitag den 16. März, vormittags 11½ Uhr.
Offizieller Schluß der Ausstellung: Mittwoch den 21. März, nachmittags 4 Uhr.
Eintrittspreis: Am Eröffnungstage a Person 50 Pfg., an allen anderen Tagen a Person 25 Pfg.

Grosse Vieh- u. Inventar-Auktion

in Pröttitz, Station Creußitz u. Rackwitz.

Am **Freitag den 16. d. Mts.**, von vorm. 10½ Uhr an soll auf dem früher **Prautz'schen Gute** in **Pröttitz** das gesamte vorhandene lebende u. tote Wirtschafts-Inventar u. Vorräte unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden:

6 starke Arbeitspferde, 21 teils hochtragende u. frischmilchende Kühe, 1 Bulle, 9 Stück Jungvieh, 16 fette Schweine, ca. 100 Hühner, 1 Landauer, 1 Jagdwagen, 1 Break, 3 Rüstwagen, 3 Kastenwagen, 1 Jauchenwagen, 1 dito mit Faß, 1 Einspännerwagen, 1 Eggenwagen, 1 fast neuer Neuschlitten, 1 Lastschlitten, Göpel mit Dreschmaschine, 1 Getreide- u. 1 Grasmähmaschine, 1 fast neue Drill-, Häckfel- u. Reinig.-Maschine, 1 Düngerstreuer, 1 eis. Nachharke, 1 Kartoffelsteckenlegemaschine, 1 Hackmasch., 1 Vierspännerpflug, 3 Dreispännerpflüge, 2 Zweischar, 2 Hackpflüge, 3 Glattwalzen, 1 Markeur, 1 Kultivator, 8 Stück eiserne Eggen, 1 Saategge, 2 Krümmer, 2 Igel, 1 Ackerschlichte, 1 Rübenmühle, 1 Kartoffelquetsche, 1 Vieh- u. 1 Dezimalwage, 1 fast neue Jauchepumpe, 1 Hobelbank, Planen, Säcke, Hohl- u. Bockkarren, Seile, 20 Paar Eisenbahnschwellen, große Vorräte Stroh, gepreßt und Langstroh, Heu, Spreu, ca. 500 Schock Strohseile, Futterrüben, einige 1000 Ctr. Schnitzel, ca. 1000 Ctr. Kartoffeln, ca. 100 Fuhren Stalldünger, ca. 500 Fuhren Komposterde sowie versch. andere mehr. Sämtliches Inventar ist in vorzüglicher Beschaffenheit.

Nach der Inventar-Auktion sollen die aus dem Prautz'schen Gute stammenden

ca. 10 Morgen Wiesen parzelliert werden

und nehme Gebote im Entgegenkommen entgegen.

Max Mendershausen,
Cöthen i/Anh.,
Bank- u. Gütergeschäft.

Ariadne-Fahrräder

Franko-Zusendung! 5 Jahre Garantie!
Konkurrenz-Fahrräder von **M. 45** an, mit Pneumatik **M. 55.**
Ariadne-Pneumatik:

Laufdecken	von Mk. **2.30** an
Ariadne-Laufdecke mit 1 Jahr Garantie	Mk. **4.25**
Ariadne-Luftschlauch mit 1 Jahr Garantie	Mk. **3.—**

Grösste Auswahl von Fahrrad-Zubehör bei billigsten Preisen.
Beste Nähmaschinen von **Mk. 20.50** an.
Verlangen Sie gratis und franko Katalog Nr. 50.

Franz Verheyen, Frankfurt a. M. Taunusstrasse Nr. 31.

In einer Nacht

verschwinden alle Mitesser und Pickel nach dem Gebrauch der Medizinischen Brunsin-Toilettenseife. Dieselbe öffnet und reinigt infolge ihrer medizinischen Zusammensetzung die verstopften Poren und übt wegen ihrer eminenten Weichheit ein grossartiges Wohlbehagen auf die Haut aus.

Trotz dieser immensen Eigenschaften kostet die Medizinische Brunsin-Toilettenseife auch nur 50 Pfg. pro Stück. Karton à 3 Stück Mk. 1,35.

Zu haben bei: **Oskar Ballin**, Hirsch-Drogerie, Leipzigerstrasse 63, **Bruno Berthold** Drog., Gr. Steinstrasse 48, Drogenhaus Apoth. **Wilh. Höter**, Geiststrasse 50, **Ernst Fischer**, Walthers Nachf., Drogerie, Moritzzwinger 1, **Ernst Jentzsch**, Drog., Leipzigerstrasse 31, **Emil Mertschweit**, Friseur, Geiststrasse 38, **Neumarkt-Drogerie**, Bernburgerstrasse 32, **Max Radler**, Drog., Rannischestrasse 3.

Schlosserei-Uebernahme.

Hierdurch mache ich meinen werten Geschäftsfreunden bekannt, daß ich am heutigen Tage meine in der

Triftstrasse 18

belegene **Maschinenschlosserei und Reparatur-Werkstatt** an Herrn **Karl Hechler** verkauft habe. Ich bitte, das mir bisherige Wohlwollen und Vertrauen auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Reinicke,
Schlossermeister.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, bitte ich höflichst, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Ich werde stets bemüht sein, das mir erwiesene Wohlwollen durch **prompte und solide Arbeit** bei mäßigen Preisen zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll
Karl Hechler.

Von heute, Dienstag ab steht ein sehr großer Transport

prima hochtragender und neumilchender Kühe,

auch beste **ostfries. Deckbullen**

preiswert bei mir zum Verkauf.

S. Pfifferling,
Halle a. S., Franckestraße 8.

Fernruf 288.

Ziehung vom 27.–31. März 1906.

Trierer Dombau-Geld-Lotterie

15 377 Geldgewinne, zus. M.:

500 000

Hauptgewinne:

100000
50000

Ganze Lose 4.30 / Halbe Lose 2.30 inkl. Porto und Liste empfiehlt

Carl Heintze,
Berlin W., Unter den Linden 3.

FREI

ES KOSTET GAR NICHTS.

Jeder darum Ansuchende erhält GRATIS eine Schachtel eines sichern HEILMITTELS gegen RHEUMATISMUS und GICHT.

Ich litt jahrelang an **Rheumatismus** und Gicht, und keine Arznei gab mir die geringste Erleichterung; die Aerzte gaben meine Heilung auf, da gelang es mir plötzlich, eine Mischung von 5 ganz harmlosen Ingredienzien zusammen zu stellen, und dieses Mittel heilte mich in der kürzesten Zeit. Ich versuchte diese Arznei nachher an Bekannten und Nachbarn, welche an **Rheumatismus** litten, auch an Hospital-Patienten, mit solch wundervoll erstaunlichen günstigen Resultaten, dass selbst hervorragende Doktoren zugeben mussten, dass mein Mittel ein positiv erfolgreiches sei.

Ein der Natur entnommener Fall eines Falles von Arthritis deformas, erstlich chronischer Rheumatismus.

Seitdem habe ich damit hunderte von ganz hilflosen Personen, welche weder ohne Hilfe essen, noch sich selbst ankleiden konnten, geheilt, und zwar solche im Alter von 60 bis 75 Jahren, welche manchmal über 30 Jahre diesem Leiden unterworfen waren. Ich bin des Erfolges so sicher, dass ich mich entschlossen habe, mehrere hunderte von Schachteln **frei** zu verteilen, damit andere armselige Leidende auch davon Vorteil erzielen mögen. Es ist dies ein wunderbares Mittel und unterliegt es keinem Zweifel, dass Kranke, welche selbst von Doktoren und Hospitälern als unheilbar erklärt, vollständig wieder hergestellt wurden.

Bemerken Sie sich, ich verlange keine Bezahlung, sondern fordere Sie nur auf, mir Ihren Namen und Adresse zuzusenden, mit dem Verlangen nach einer **freien Probeschachtel**. Wenn Sie dann mehr bedürfen, ist der Preis ein äusserst mässiger. Meine Absicht ist es nicht, aus meiner Erfindung ein enormes Vermögen zu erwerben, sondern elend Leidende zu heilen. Wenden Sie sich per Weltpostkarte an **John A. Smith,** 596 Bangor House, Shoe Lane, England, London E.C.

Elfenbein-Seife

mit „Elefant",

in Tausenden von Haushaltungen beliebt und unentbehrlich geworden. Zu haben in fast jedem Materialwaren-, Seifen- und Drogengeschäft. Nachahmungen weise man zurück.

Günther & Haussner,
Chemnitz-Kappel.
Älteste Fabrikanten.

Fette Kalbsbraten, amtlich gestempelt, Pfd. 45 Pfg., empfiehlt Grundbesitzer **Gerull, Stulbeinen** (bei Kaufehmen, Ostpr.).

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der aus dem früheren Betriebe der dem hiesigen Hospital St. Cyriaci et Antonii gehörigen Sandgrube am Goldberge — Plan 36 — wieder urbar gemachten Fläche von 3,59,27,3 ha auf die 6 Nutzungsjahre vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1912 ist Termin auf

Donnerstag den 22. März 1906, vormittags 10½ Uhr

im Bureau für Grundeigentum, Rathausstraße 19, Zimmer 61, anberaumt, zu welchem Reflektanten eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können aber auch schon vorher im obenbezeichneten Bureau eingesehen werden.

Halle a. S., den 7. März 1906. **Der Magistrat. Staude.**

Bekanntmachung.

Zur **öffentlichen meistbietenden Verpachtung** des landwirtschaftlich nutzbaren Teiles des der Stadtgemeinde Halle gehörigen, an der Seebenerstraße in Halle-Trotha belegenen Krähenberges, Kartenblatt 4, Parzelle $\frac{157}{85}$ von ca. 71 ar Größe auf die 6 Nutzungsjahre vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1912 ist Termin auf

Donnerstag den 22. März 1906, vormittags 10 Uhr

im Bureau für Grundeigentum, Rathausstraße 19, Zimmer 61, anberaumt, zu welchem Reflektanten eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch schon vorher im obenbezeichneten Bureau eingesehen werden.

Halle a. S., den 7. März 1906. **Der Magistrat. Staude.**

Ausschreibung.

Die Lieferung von 40000 hartgebrannten und 66000 poräsen Hintermauerungssteinen zum Neubau der Lymphanstalt auf dem städtischen Schlachte- und Viehhofe zu Halle a. S. soll im Wege der Bietverfahren vergeben werden.

Angebote sind bis

Dienstag den 20. März ds. Js., vormittags 10 Uhr

im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes, einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen, auch die Bedingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 12. März 1906. **Städtisches Hochbauamt: Rehorst.**

Ausschreibung.

Die Lieferung von 105 Tonnen Portland-Cement zum Neubau der Lymphanstalt auf dem städtischen Schlachte- und Viehhofe zu Halle a. S. soll im Wege der Bietverfahren vergeben werden.

Angebote sind bis

Mittwoch den 21. März cr., vormittags 10 Uhr

im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen, auch die Bedingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 12. März 1906. **Städtisches Hochbauamt. Rehorst.**

Bekanntmachung,

betreffend die Aushändigung von neuen und die Einziehung der alten Kriegsbeorderungen und Paßnotizen.

Die **Aushändigung** der Kriegsbeorderungen (auf **rotem** Papier) und der Paßnotizen, gültig für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907, an die Mannschaften des Beurlaubtenstandes geschieht wie folgt:

an diejenigen, welche in Halle a. S. wohnhaft sind:

vom 15. bis Ende dieses Monats durch Ordonnanzen des Bezirks-Kommandos,

an diejenigen, welche in den übrigen Städten und Gemeinden wohnen:

vom 20. bis Ende dieses Monats durch die betreffenden Polizei- oder Ortsbehörden.

Die **Einziehung** der alten Kriegsbeorderungen (auf gelbem Papier) und der Paßnotizen erfolgt:

von den Reservisten, den Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots und der Ersatzreservisten:

bei den Kontroll-Versammlungen,

von den Mannschaften der Landwehr II. Aufgebots, welche in Halle a. S. wohnen:

durch Ordonnanzen des Bezirks-Kommandos vom 2. April ab,

von den Mannschaften der Landwehr II. Aufgebots in den übrigen Ortschaften:

durch die Polizei- oder Ortsbehörden.

Ferner wird angeordnet:

1. Von den Kontroll-Versammlungen befreite Leute, oder solche, denen die alte Kriegsbeorderung oder Paßnotiz bis 10. April dieses Jahres nicht abgenommen werden konnte, haben dieselbe dem Bezirks-Kommando einzusenden.

2. Die noch nicht zur dienstlichen Kenntnis gebrachten **Wohnungsveränderungen sind sofort zu melden.**

3. Alle Mannschaften haben, falls sie zu den oben angegebenen Tagen nicht selbst zu Hause sein können, eine andere Person des Hausstandes mit Empfangnahme der neuen bezw. Rückgabe der veralteten Kriegsbeorderung oder Paßnotiz zu beauftragen.

Etwaigen Aufforderungen der Gemeindevorsteher, die Kriegsbeorderungen pp. bei diesen in Empfang zu nehmen bezw. abzugeben, ist **unbedingt** Folge zu leisten.

4. **Mit dem Inhalt der Kriegsbeorderung oder Paßnotiz hat sich jeder vertraut zu machen und dieselbe zur Vermeidung von Bestrafungen zu jeder Kontroll-Versammlung mitzubringen.**

5. Die Kriegsbeorderungen und Paßnotizen sind in dem hinter der letzten Seite des Militär- oder Ersatzreserve-Passes befindlichen Täschchen aufzubewahren.

6. Wer bis zum 31. März keine oder zwei neue Kriegsbeorderungen oder Paßnotizen erhalten hat, hat hiervon dem Bezirks-Kommando schriftlich oder mündlich unter Vorlage seines Passes **sofort** Meldung zu erstatten.

Hierzu wird bemerkt, daß auch diejenigen Personen, welche vom Waffendienst zurückgestellt bezw. von ihrer Zivilbehörde als unabkömmlich bezeichnet sind, eine Paßnotiz erhalten. Es muß also jeder Mann, der beim diesseitigen Kommando in Kontrolle steht, entweder im Besitz einer Kriegsbeorderung auf rotem Papier oder einer Paßnotiz sein.

Halle a. S., den 9. März 1906. **Königliches Bezirkskommando.**

Staatl. genehmigte höhere Privat-Knabenschule

zu Halle a. S., Friedrichstrasse 24.

Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule, Gymnasial und Realabteilungen.

— Besondere Abteilung für das Einj.-Freiw.-Examen. —

Bester Uebergang v. einem Gymnasium od. Mittelschule zur Realschule. Pension. Prospekt. Beginn des neuen Semesters den 19. April cr.

Fr. Hütter, Schulvorsteher.

Baum-, Rosen- und Georginenpfähle

in allen Längen und Stärken, auch grün gestrichen, event. mit weißen Porzellanspitzen, **Blumenstäbe, Tonkinrohrstäbe, Pflanzenetiketten, Weinspalierlatten, fichtene Stangen** mit Berle, **Fahnenstangen, Bohnenstangen, Kokosbaumbänder, Rafiabindebast, Gartenbarken, Wäschestützen, Baum- und Sprossenleitern, Pr. Dachpappen** rc. empfiehlt billigst

Holzhandlg. von **Carl Schumann,** Halle a. S., Gr. Steinstr. 30. Fernspr. 474.

Kameelhaar-Strickwolle — Kloster-Strickwolle.

Sicheren erfolgreichen Schutz gegen **Erkältung, Rheumatismus und Gicht** etc. gewähren Ihnen diese Strickwollen. Machen Sie bitte einen Versuch und Sie werden zufriedengestellt sein. **Proben** gratis u. franko.

H. Elkan, Abt. f. Kameel- u. Klosterwollwaren, Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060314042/fragment/page=0002